

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 68 Amt für Verkehrsplanung</p> <p>Beteiligt: 80 Wirtschaftsförderung 5 Radverkehrsbeauftragte/r 31 Straßenverkehrsamt 65 Entsorgungs- und Baubetrieb 47 Garten- und Friedhofsamt</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2020/3416-68</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen: Datum: 16.09.2020 Referent: Zweiter Bürgermeister Jonas Glüsenkamp</p>						
<p>Sofortmaßnahmen Lange Straße</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>24.11.2020</td> <td>Mobilitätssenat</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	24.11.2020	Mobilitätssenat	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
24.11.2020	Mobilitätssenat	Entscheidung					

I. Sitzungsvortrag:

Aktuell liegen der Verwaltung zwei Anträge zur Veränderung der Verkehrsführung in der Langen Straße vor. Grundsätzlich favorisiert das Mobilitätsreferat eine bauliche Lösung, welche mehr gemischte Nutzung und Reduzierung des Durchfahrtverkehrs statt der Errichtung separierter, baulicher Anlagen ermöglicht. Eine solche Maßnahme kann derzeit jedoch auf Grund der Haushaltssituation nicht zeitnah umgesetzt werden.

Dennoch erkennt die Verwaltung den aktuellen Handlungsbedarf in der Langen Straße an und unterbreitet einen Kompromissvorschlag, welcher auch das Interesse der ansässigen Händlerinnen und Händler berücksichtigt, nach dem Abschluss vieler Baumaßnahmen in der Langen Straße nicht zeitnah wieder Baustellen an Ort und Stelle zu eröffnen.

Zunächst soll an dieser Stelle noch einmal auf die gestellten Anträge eingegangen werden:

A –Verkehrsversuch Radweg in der Langen Straße

Im Antragspaket „Geschlossenes Radwegnetz“ vom 08.06.2020 (Anlage 2) beantragt die Stadtratsfraktion FW-BuB-FDP den Verkehrsversuch Radweg in der Langen Straße.

Ziel des Antrages ist es, die Lücken im Bamberger Radwegnetz zu schließen und somit die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu fördern.

Die Stadtratsfraktion beantragt zwischen dem Schönleinsplatz und dem Gebäude der Langen Straße 8 die Markierung eines Radfahrstreifens oder Schutzstreifens auf der Fahrbahn.

Derzeit fährt der Radfahrer bei Tempo-30 und Tempo-20-Zonen im Mischverkehr auf der Fahrbahn gemeinsam mit dem Individualverkehr.

Des Weiteren beantragt die Stadtratsfraktion zwischen Lange Straße 8 und dem Gebäude am Kranen 8, entlang des Obstmarktes in Richtung Kranen, wieder einen Radweg auf der alten Radwegetrasse einzuzeichnen.

Dies wird nicht befürwortet, da sich auf Höhe der Lichtsignalanlage in der Langen Straße zwei Fußgängerzonen befinden. Somit ist der Grüne Markt mit dem Obstmarkt verbunden und ein hohes Fußverkehrsaufkommen ist vorhanden. Um Konflikte zwischen Fußverkehr und Radverkehr zu vermeiden, wird der mit weißem Straßenpflaster markierte Seitenraum in Richtung Kranen für den Fußverkehr priorisiert. Auch hier befindet sich die Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn in der Mischverkehrsfläche.

B – Sofortmaßnahmen Lange Straße

Mit Schreiben vom 17.07.2020 (Anlage 3) hat die Stadtratsfraktion Grünes Bamberg den Antrag „Sofortmaßnahme Lange Straße 2020“ eingereicht. Ziel des Antrags ist es, die Aufenthaltsqualität in der Langen Straße zu erhöhen und ein Angebot für diverse Nutzergruppe zu schaffen.

Dabei sollte der bauliche Radweg auf der Südseite der Langen Straße in Richtung Schönleinsplatz zwischen Langes Straße Haus Nr. 26 bis 48 auf die Fahrbahn entgegen der Einbahnrichtung verlegt werden.

Um die Aufenthaltsqualität in der Langen Straße und ihr optisches Erscheinungsbild zu optimieren, sollen die vorhandenen „Haltebuchten“ innerhalb der Fahrbahn diversifiziert werden, sodass mehr Nutzergruppen von einer Umgestaltung der Halteflächen profitieren.

Die Verwaltung schlägt (auch um bauliche Maßnahmen zu vermeiden) vor, auf die Verlegung des Radweges zu verzichten und stattdessen den vorhandenen Fahrbahnrand neu zu bewirtschaften.

Sie unterbreitet deshalb den folgenden Kompromissvorschlag, der der Planskizze (Anlage 1) zu entnehmen ist.

Die Planskizze verdeutlicht das Konzept einer Neugestaltung des Fahrbahnrandbereiches zwischen Schönleinsplatz und Lange Straße 8. Die Planskizze geht im Besonderen auf die „Parkplatzsituation“ auf der südlich gelegenen Straßenseite ein. Derzeit ist dort vermehrt das längere Abstellen von Fahrzeugen mit Handwerkerweisen festzustellen, was keiner guten Nutzung im Sinne der Hebung der Aufenthaltsqualität in der Langen Straße entspricht.

Folgende Tabelle zeigt die Nutzungsarten im vorhandenen Bestand und im neuen Planungsvorschlag auf:

Nutzungsart	Bestand	Neuer Planungsvorschlag
Behindertenstellplätze	1	2
Taxistellplätze	2	0
Grünelemente	11	17
Radbügel	36	56
Lastenradstellplätze	0	3
motorisierte Zweiräder	12	16
Lade- und Lieferstellmöglichkeiten	ca. 25	14

Im neuen Planungsvorschlag bleibt die Zone eingeschränktes Halteverbot weiterhin bestehen. Handwerker und Kunden haben weiterhin die Möglichkeit zu halten. Grünelemente lockern das Straßenbild auf. Neue Kapazitäten anhand eines zusätzlichen Behindertenstellplatzes und Radabstellmöglichkeiten werden geschaffen.

In der Routine Verkehr wurde die Neugestaltung der Langen Straße am 11.11.2020 besprochen. Die Routine Verkehr ist eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Verkehrsplanung, Verkehrsbehörde, EBB, Polizei, Feuerwehr und STVP. Ihre Fachleute bewerten verkehrsrelevante Themen anhand der Sicherheit sowie der rechtlichen und verkehrstechnischen Umsetzbarkeit.

Aus verkehrlicher Sicht ist die geplante Neugestaltung in der Langen Straße umsetzbar. Bei der Installation der Grünelemente ist auf die Verkehrssicherheit besondere Rücksicht zu nehmen und Baken müssen angebracht werden. Die Bepflanzung darf nicht so hoch werden, um ein Anleiten der Feuerwehr im Brandfall zu behindern.

Das Mobilitätsreferat erwartet von der Veränderung eine Aufwertung des öffentlichen Raums in der Langen Straße.

Kosten:

Die Kosten für die Sofortmaßnahme der Langen Straße beinhalten u. a. Montagearbeiten, die Installation neuer Pflanzkübel und Verkehrsschilder und Markierungsarbeiten (z.B. Behindertenstellplatz, Lastenradstellplatz), sowie die Installation von Radbügeln und Lastenradabstellvorrichtungen. Des Weiteren sind Maßnahmen, wie das Anbringen von Baken an die Pflanzkübel zur Optimierung der Verkehrssicherheit angedacht.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 10.000,- € und sind aus bestehenden Mitteln des EBB (Dienstleistungsentgelt) zu bestreiten.

II. Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Verkehrsversuch Radweg in der Langen Straße soll nicht umgesetzt werden.
3. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung des im Sitzungsvortrag geschilderten Kompromissvorschlags zu den Sofortmaßnahmen in der Langen Straße beauftragt.
4. Der Antrag der FW-BuB-FDP-Stadtratsfraktionen Punkt 3 vom 08.06.2020 und der Antrag der Grünen Bamberg-Stadtratsfraktion vom 17.07.2020 sind hiermit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
X	2.	Kosten in Höhe von ca. 10.000 Euro für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Anlage 1 – Planskizze Lange Straße

Anlage 2 – Antrag FW-BuB-FDP-Stadtratsfraktion vom 08.06.2020

Anlage 3 – Antrag Grünes Bamberg-Stadtratsfraktion vom 17.07.2020

Verteiler:

Referat 5

EBB

Straßenverkehrsamt

STVP






Polizeiinspektion Bamberg-Stadt

Amt für Brand und Katastrophenschutz

Gartenamt

Konzeptionelle Entwurfsplanung

Ausdruck aus dem Geodatenbestand

-  = eingeschränktes Halteverbot
-  = Behindertenstellplatz
-  = Radbügel + Lastenradstellplätze
-  = Stellplatz für motorisierte Zweiräder
-  = Grünelement



Nutzungsart	Bestand	Neuer Planungsvorschlag
Behindertenstellplätze	1	2
Taxistellplätze	2	0
Grünelemente	11	17
Radbügel	36	56
Lastenradstellplätze	0	3
motorisierte Zweiräder	12	16
Lade- und Lieferstellmöglichkeiten	ca. 25	14

STADT BAMBERG
SG Verkehrsplanung

Projekt: Übersicht Sofortmaßnahmen
Lange Str. Stand 11/2020

Bamberg, den 16.11.2020

Bellé Bearbeiter
Bellé Layout

Wichtiger Hinweis: Auszug aus dem GIS der Stadt Bamberg. Es wird keinerlei Haftung bezüglich Datengenauigkeit und Rechtssicherheit übernommen!

Dokument/Bearbeiter/in: -

Druckmaßstab: 1 : 1000

Druckdatum: 04.11.2020



**Stadträtin
Claudia John (FW)**

Mail:
Claudia.Marion.John@web.de



**Stadträtin
Daniela Reinfelder (BuB)**

Mail:
architekturbueroreinfelder
@t-online.de



**Stadtrat
Martin Pöhner (FDP)**

Mail:
martin.poehner@t-online.de

Herrn
Oberbürgermeister Andreas Starke
Stadt Bamberg
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg

Antragspaket: "Für die Schaffung eines geschlossenen Radwegenetzes in der Bamberger Innenstadt"

Bamberg, den 08.06.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen die Stadträte von FW, BuB und FDP ein Antragspaket bestehend aus fünf Anträgen zum Thema

"Für die Schaffung eines geschlossenen Radwegenetzes in der Bamberger Innenstadt".

Siehe Anhang.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Anträge:

- 1. Verkehrsversuch Radweg in der Luitpoldstraße**
- 2. Planung und Umsetzung eines Radwegs stadteinwärts entlang der Peuntstraße und des Marienplatzes**
- 3. Verkehrsversuch Radweg in der Langen Straße**
- 4. Kostengünstige, dauerhafte Schließung der Radwegelücke am Regensburger Ring zwischen Maria-Ward-Straße und Gaustadter Hauptstraße**
- 5. Planung eines Radwegs in der Ludwigstraße und der Schwarzenbergstraße zwischen dem Bahnhof und der Pfisterbrücke**

Die Anträge sind darauf angelegt, dass zusammen mit den bestehenden Radwegen ein möglichst **zusammenhängendes Radwegenetz** in der Bamberger Innenstadt entsteht.

Die Übermittlung erfolgt ausschließlich elektronisch.

Bereits im Voraus vielen Dank für Ihre Bemühungen und die Bemühungen der Stadtverwaltung!

Mit freundlichen Grüßen

Claudia John
FW-Stadträtin

Daniela Reinfelder
BuB-Stadträtin

Martin Pöhner
FDP-Stadtrat



**Stadträtin
Claudia John (FW)**

Mail:
Claudia.Marion.John@web.de



**Stadträtin
Daniela Reinfelder (BuB)**

Mail:
architekturbaeroreinfelder
@t-online.de



**Stadtrat
Martin Pöhner (FDP)**

Mail:
martin.poehner@t-online.de

Herrn
Oberbürgermeister Andreas Starke
Stadt Bamberg
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg

Antragspaket „Geschlossenes Radwegenetz“

Antrag Nr. 3: Verkehrsversuch Radweg in der Langen Straße

Bamberg, den 08.06.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der Zielsetzung, die Lücken im Bamberger Radwegenetz zu schließen, die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu erhöhen und gleichzeitig die Erreichbarkeit der Innenstadt für alle, gerade auch für ÖPNV-Nutzer, Autofahrer und Fußgänger zu sichern, beantragen wir die Durchführung des folgenden Verkehrsversuchs in der Langen Straße:

Zwischen dem Schönleinsplatz und dem Gebäude Lange Straße 8 wird **auf der bestehenden Fahrbahn ein Radweg** (bei Engstellen ggf. ein Schutzstreifen) stadteinwärts in Richtung Obstmarkt **ingezeichnet**. Dies ist durch die inzwischen erfolgte Abschaffung der Kurzzeitparkplätze auf der linken Straßenseite möglich geworden.

Zwischen Lange Straße 8 und dem Gebäude Am Kranen 8 wird – entlang des Obstmarktes – wieder ein Radweg auf der alten Radwegetrasse in Richtung „Am Kranen“ eingezeichnet.

Die Maßnahme kann mit sehr geringem Kostenaufwand (in erster Linie nur die Farbe für die Markierung) durchgeführt werden. Gleichzeitig wird damit einem immer wieder von vielen Bürgerinnen und Bürgern geäußerten Wunsch nach einem sichern Radweg in der Langen Straße entsprochen.

Der Verkehrsversuch soll noch im Kalenderjahr 2020 beginnen und nach einem Jahr evaluiert werden. Vorbild soll der Verkehrsversuch Friedrichstraße sein.

Bereits im Voraus vielen Dank für Ihre Bemühungen und die Bemühungen der Stadtverwaltung!

Mit freundlichen Grüßen

Claudia John
FW-Stadträtin

Daniela Reinfelder
BuB-Stadträtin

Martin Pöhner
FDP-Stadtrat



Volt



**Herrn Oberbürgermeister
Andreas Starke
Rathaus Maxplatz**

c/o GRÜNES BAMBERG

Grüner Markt 7
96047 Bamberg
Tel: +49 (951) 23 777
fraktion@gruenes-bamberg.de

96047 Bamberg

Bamberg, 17. Juli 2020

Antrag (für den Mobilitätssenat am 7.10.2020):
Sofortmaßnahme Zukunft Lange Straße 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Lange Straße ist einer der wertvollsten Straßenzüge im Herzen der Bamberger Altstadt – und eine der wichtigsten Einkaufsstraßen. Wir sind der Meinung, dass das Potential der Straße keineswegs ausgeschöpft ist und der Überzeugung, dass in der Aufwertung der Straße enormes Potential für die gesamte Bamberger Innenstadt steckt. Wir wollen deshalb in den nächsten Jahren den niveaugleichen Ausbau mit einer Mischverkehrsfläche (shared space) und deutlich mehr Aufenthaltsqualität angehen.

Um diese Aufenthaltsqualität schon jetzt zu steigern, beantragen wir eine Sofortmaßnahme und damit verbunden die Beratung im nächsten Mobilitätssenat.

Konkret beantragen wir:

1. Der linksseitige Gehweg zwischen den Hausnummern 24-46 wird um den Radweg und bis zur Gehsteigkante verbreitert.
2. Der Radverkehr wird im o. g. Bereich auf einem zwei Meter breiten Radfahrstreifen auf der Fahrbahn an Stelle der jetzigen Kurzhaltezone geführt. Die Verwaltung prüft, inwiefern zum Schutz vor Überfahren durch den MIV Rüttelschwellen in Tellerform auf dem Radfahrstreifen angebracht werden können.
3. Der durch die Maßnahme wegfallende Stellplatz für Menschen mit Behinderung wird um wenige Meter nach Westen im weiteren Verlauf der Langen Straße verlagert.
4. Die Verwaltung überprüft inwiefern am Schönleinsplatz die jetzigen Misch-Parkplätze in reine Anwohnerparkplätze umgewandelt werden und zwischen 7 und 17 Uhr für Liefer- und Handwerksverkehr freigegeben werden können.
5. Für Pflegedienste, Hol- und Bringdienste, Handwerks- und Lieferverkehr soll weiterhin die Haltebucht rechts (Höhe Ibis Style) und die Ladezone im weiteren Verlauf links zur Verfügung stehen.
6. Ergänzend soll die Verwaltung bei einem gemeinsamen Gesprächstermin mit beteiligten Akteuren ein Konzept für die Gewährleistung des Liefer- und Wirtschaftsverkehrs im Rahmen der genannten Maßnahmen vorlegen.

Begründung:

Durch die Maßnahme entsteht mehr Raum für den Fußverkehr und zum Flanieren, zur Begrünung oder auch für Sitzgelegenheiten. Die Aufenthaltsqualität wird so erhöht, wovon erwiesenermaßen der lokale Einzelhandel profitiert. Gleichmaßen wird der Liefer-/ Handwerks- und Wirtschaftsverkehr mitgedacht. Hierzu stehen nach Prüfung durch die Verwaltung weiterhin die Haltebucht rechts (4-5 KFZ), die Lieferzone im weiteren Verlauf links und die Möglichkeiten am Schönleinsplatz zur Verfügung. Die Maßnahme ist kostengünstig und kann zeitnah die Situation in der Langen Straße verbessern und damit den Handel stärken. Bestehende Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr werden entschärft und beiden wird mehr Platz gewidmet.

Wir haben auf starke Beteiligung der Gewerbe- und Handelstreibenden in der Langen Straße gesetzt und im direkten Gespräch um Unterstützung geworben und diese in Form von vielen Unterschriften - darunter die überwältigende Mehrheit der Handelstreibenden - auch erhalten (siehe unten).

Die Maßnahme soll aus den laufenden Mitteln des EBB finanziert werden.

Vorläufiges Ergebnis der Unterschriftensammlung:

Einzelhandel/Gewerbe Lange Straße 24-46 (betroffene Straßenseite): 10 (Ablehnungen: 1)
Einzelhandel/Gewerbe Lange Straße Rest inkl. Theatergassen, Obstmarkt: 8 (Ablehnungen: 0)
Beschäftigte: 4 (Ablehnungen: 0)
Anwohner*innen: 8 (Ablehnungen: 0)
Passant*innen: 7 (Ablehnungen: 0)

Die entscheidenden Zahlen: von 14 Geschäften im unmittelbar betroffenen Bereich (nur Erdgeschoss) haben wir 11 erreicht. Davon haben 10 unterschrieben.

- 78% haben wir erreicht
- Davon haben 91% unterzeichnet
- 8 weitere mittelbar betroffene Läden haben zu 100% unterzeichnet

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

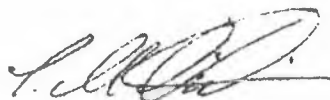


Andreas Eichenseher



Christian Hader

Klaus Stieringer



Sebastian Niedermaier